



Tag des offenen Denkmals am 8. September 2024

„Kulturerbe bewahren und erleben“ – Denkmäler in Schwerin und Westmecklenburg öffnen kostenlos ihre Türen

Berlin, 05.09.2024

Reem Alabali-Radovan, MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 227-77667
reem.alabali-radovan@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwerin
Friedrichstraße 8
19055 Schwerin
Tel.: 0176 82450374
reem.alabali-
radovan.ma02@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neustadt-Glewe
Breitscheidstr. 19
19306 Neustadt-Glewe
E-Mail: reem.alabali-
radovan.ma04@bundestag.de

Wahlkreisbüro Hagenow
Bergstraße 10
19230 Hagenow
E-Mail: reem.alabali-
radovan.ma04@bundestag.de

Wahlkreisbüro Gadebusch
Wollbrügger Str. 8
19205 Gadebusch
E-Mail: reem.alabali-
radovan.ma06@bundestag.de

Am 8. September 2024 wird in ganz Deutschland der jährlich stattfindende Tag des offenen Denkmals begangen. Der Aktionstag dient dazu, unser reiches kulturelles Erbe zu feiern und zu schützen. Insgesamt öffnen etwa 5.500 Denkmäler ihre Türen. Auch in Schwerin und Westmecklenburg haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, 24 historische Gebäude und Denkmäler zu besichtigen und mehr über deren Geschichte und Bedeutung zu erfahren. Die heimische SPD-Bundestagsabgeordnete **Reem Alabali-Radovan betont: „Denkmäler wie die vielzähligen Schlösser und Kirchen in meinem Wahlkreis – beispielsweise in Gadebusch, Ludwigslust oder Neustadt-Glewe – sind Zeugen unserer Geschichte und Kultur. Es ist unsere Pflicht, sie zu bewahren und für zukünftige Generationen zu erhalten.“**

Lokales Kulturerbe bewahren

Die Abgeordnete Alabali-Radovan erklärt: „Unsere Städte und Gemeinden sind reich an historischen Bauten und Kulturgütern, die es zu schützen gilt. Diese Denkmäler bieten wertvolle Einblicke in unsere Vergangenheit und tragen zur Identität unserer Gemeinden bei.“ Die SPD-Bundestagsfraktion unterstreicht die Notwendigkeit, den Denkmalschutz aktiv zu fördern und setzt sich dafür ein, dass der Bund die Gemeinden weiterhin bei der Erhaltung und Pflege ihrer Kulturgüter unterstützt.

Unterstützung durch die Denkmalschutz-Sonderprogramme

Die Denkmalschutz-Sonderprogramme des Bundes stellen finanzielle Mittel bereit, um den Erhalt von Denkmälern zu sichern. Es umfasst eine Vielzahl von Maßnahmen, darunter die Restaurierung historischer Gebäude und die Pflege von Kulturdenkmälern. **Alabali-Radovan erläutert: „Mit diesen Programmen wollen wir sicherstellen, dass lokale Denkmäler in ganz Deutschland erhalten und gepflegt werden. Dafür**



werden in der aktuellen Förderrunde insgesamt knapp 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Klosterkirche in Rehna erhielt zum Beispiel im Juli Fördermittel in Höhe von 354.094,20 Euro.“

Veranstaltungen und Aktionen zum Tag des offenen Denkmals

Am Tag des offenen Denkmals können Besucherinnen und Besucher in Schwerin und Westmecklenburg an vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen teilnehmen. Führungen durch historische Gebäude, Vorträge zur Geschichte der Denkmäler und Mitmach-Aktionen für Kinder und Familien bieten ein abwechslungsreiches Programm. „Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und die Bedeutung unseres kulturellen Erbes zu entdecken, weiterzugeben und sich darüber hinaus für deren Erhalt einzusetzen. Besuchen Sie das Schloss Ludwigslust mit der angrenzenden Park- und Stadtanlage oder schauen Sie bei der Burg in Neustadt-Glewe vorbei. Mein persönliches Highlight ist der Alte Friedhof in Schwerin. Hier finden sich viele kultur- und kunsthistorisch wertvolle Grabsteine und -stätten.“, so Alabali-Radovan abschließend.